

10. Sitzung der Task Force Tesla am 26. Oktober 2020

16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Videokonferenz

Tagesordnung

1. Begrüßung durch Ministerpräsident Dr. Woidke
2. Protokollkontrolle zur 9. Task Force Sitzung vom 22.09.2020
3. Rückblick auf die Erörterung im Genehmigungsverfahren nach BlmSchG vom 23.09.2020 bis 02.10.2020 – Bericht Minister Vogel sowie Vertreter von Tesla
4. Bericht Minister Vogel zum weiteren Stand der Genehmigungsverfahren sowie zur Wasserver- und entsorgung inkl. Bericht der Vertreter von Tesla zum Verhandlungsstand mit dem WSE
5. Bericht Bürgermeister Christiani zum Stand des B-Plan-Verfahrens
6. Bericht Minister Beermann zum Planungsstand der verkehrlichen Infrastrukturentwicklung Tesla
7. Bericht Minister Prof. Dr.-Ing. Steinbach zu Fragen der Energieversorgung, der Förderung sowie zum Fachkräftebedarf
8. Bericht Ministerin Nonnemacher zu Fragen der Sonn- und Feiertagsarbeit
9. Bericht des Regierungssprechers zu Fragen der öffentlichen Kommunikation rund um das Investitionsprojekt
10. Verschiedenes (ü.a. Fortsetzung der Task Force in 2021)

Stk
23

23. Oktober 2020

Az.: 23-64105/A0005

Bearb.: [REDACTED]

Telefon: [REDACTED]

10. Sitzung der Task Force Tesla am 26.10.2020

Zeit: 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Ort: Kabinettdesprechungsraum 178 - Videokonferenz

Begleitung: [REDACTED]

1. Vermerk

Anlass: Regelmäßige Task Force Sitzung zur Begleitung des Investitionsvorhabens von Tesla in Grünheide.

Sachverhalt und Stellungnahme: Die Tagesordnung (Anlage 1) ist auf Arbeitsebene abgestimmt und wurde mit der Einladung versandt. Ich schlage die Gesprächsführung entlang der TO gemäß nachfolgendem Sprechzettel vor. Hintergrundinformationen zu den einzelnen Top habe ich *kursiv* eingefügt.

[REDACTED]

SPRECHZETTEL

Zu Top 1 – Begrüßung

- **Herr MP** sollte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur 10. TF-Sitzung und insbesondere [REDACTED] neu in der Runde begrüßen (sofern er tatsächlich teilnehmen wird).
- Nach der letzten Task Force konnte die Erörterung der Einwendungen im Genehmigungsverfahren erfolgreich beendet werden. **Hierfür allen Beteiligten vielen Dank!** Der Aufwand – die Erörterung zog sich über insgesamt 8 Tage hin – sollte sich gelohnt haben. Alle Beteiligten, insbesondere die Mitarbeiter des **MLUK** und des **Landesumweltamtes** haben hier weit über das normale Maß hinausgehenden Einsatz gezeigt. Auch die Sicherheitskräfte. Herr MP könnte Herrn Min Vogel bitten, seinen ausdrücklichen Dank hierfür an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu übermitteln, genauso Herrn Sts Schüler bitten, den Dank an die **Polizei** weiterzuleiten.
- Auch wenn der Erörterungstermin länger als geplant dauerte, so war der Aufwand gerechtfertigt und hat gezeigt, dass das Land und auch das Unternehmen die laufenden Verfahren transparent und regelkonform abarbeiten wollen. Dies wird auch im Weiteren so sein. Insofern auch Bitte um Verständnis, wenn die Auswertungen ein paar Tage Zeit in Anspruch nehmen.
- **Herr MP** könnte dann die Gesprächsführung an Frau **MCdS** übergeben.

Zu Top 2 - Protokollkontrolle

- **Frau MCdS** könnte feststellen, dass das Protokoll der 9. Sitzung (Anlage 3) sämtlichen Teilnehmern zugeht. Änderungswünsche wurden nicht geäußert. Das Protokoll gilt damit als bestätigt.

Zu Top 3 – Rückblick auf die Erörterung im Genehmigungsverfahren nach BlmSchG vom 23.09.2020 – 02.10.2020

- **Frau MCdS** könnte Herrn Min Vogel um eine kurze Einschätzung des Verlaufs des Genehmigungsverfahrens bitten und um Verständnis bei Tesla werben, dass die Auswertungen etwas Zeit in Anspruch nehmen. Gerade zum Ende des laufenden BlmSch-Verfahrens muss Genauigkeit vor Schnelligkeit gehen. Fehler auf den letzten Metern könnten das Gesamtverfahren gefährden.
- Die Vertreter von Tesla sollten ebenso kurz ihre Eindrücke darlegen.

Seit dem 23.09.2020 hatte die Genehmigungsbehörde (LfU) vor Ort die Einwendungen erörtert. An den acht Tagen waren jeweils zwischen 30 und 120 Einwender anwesend. Bis zu 45 Medienvertreterinnen und -vertreter berichteten von der Erörterung für die Öffentlichkeit. Auf der TO standen Verfahrensfragen, Boden- und Gewässerschutz, Immissionsschutz, Verkehr und Infrastruktur, Raumordnungsrecht, Baurecht, Arbeitsschutz, Natur- und Landschaftsschutz, Forstrecht, Klima und Umweltverträglichkeitsprüfung. Erwartungsgemäß wurden die Themen Wasserversorgung, die Lage eines Teils des geplanten Betriebsgeländes im Wasserschutzgebiet, Artenschutz, Waldumwandlung und Fragen der verkehrlichen Erschließung ausführlich und zum Teil emotional diskutiert. Das LfU hat in der Erörterung wichtige Hinweise zu den erhobenen Einwendungen gewonnen. Jetzt ist es die Aufgabe des LfU und der beteiligten Fachbehörden, alle Einwendungen unter Berücksichtigung dieser Erkenntnisse abschließend zu prüfen. Danach soll die Entscheidung über den Antrag getroffen werden. Es ist nicht zu erwarten, dass die Auswertung zur Task Force bereits abgeschlossen sein werden. Hier sollte bei Tesla um Verständnis geworben werden. Derzeit kann noch nicht ausgeschlossen werden, dass eine erneute Auslegung erforderlich werden könnte. Allerdings geht MLUK noch von einer möglichen Bescheidung im laufenden Jahr aus. Das Protokoll der Erörterung liegt noch nicht vor. Tesla hat angekündigt sich um eine schnelle Erstellung bemühen zu wollen.

Die AG Genehmigungsverfahren hat zuletzt am 22.10.2020 getagt.

Zu Top 4 - Bericht Minister Vogel zum weiteren Stand der Genehmigungsverfahren sowie zur Wasserver- und entsorgung inkl. Bericht der Vertreter von Tesla zum Verhandlungsstand mit dem WSE

Frau MCdS sollte **Herrn Minister Vogel** bitten, kurz die nächsten Schritte im Genehmigungsverfahren und den weiteren Zeithorizont darzulegen. Die Vertreter von Tesla sollten über die Vereinbarung mit dem WSE berichten.

Im MLUK liegen derzeit noch zwei Anträge nach §8a BlmSchG auf vorzeitigen Maßnahmebeginn vor. Ein Antrag beinhaltet weitere Waldrodungen zur Errichtung des temporären Autobahnanschlusses, der zweite die Genehmigung zur Einrichtung der Lackiererei. Insbesondere zu letzterem ist Tesla mit der Bearbeitungsgeschwindigkeit durch die Behörden unzufrieden und drängt auf eine schnelle

Bescheidung. Während sich der erste Antrag mangels Bedarf erledigt zu haben scheint¹. Problematisch dabei ist auch, dass Tesla bereits mehrmals Unterlagen zunächst auf Englisch eingebracht habe, was zu weiteren Verzögerungen bei der Bearbeitung führt. Zudem liegt eine von Tesla beizubringende Lärmprognose noch nicht vor.

Der WSE hat am 14.10.2020 berichtet, dass Tesla den Vertrag zur Wassererschließung unterzeichnet habe. Tesla hat dies ggü. Stk bestätigt.

Zwischenzeitlich hat für Schlagzeilen gesorgt, dass Tesla eine Rechnung des WSE nicht fristgerecht beglichen habe, woraufhin der WSE das Wasser für die Baustelle abgestellt habe. Dies ist zwischenzeitlich gelöst. Allerdings sind noch mehrere bereits verfristete Rechnungen ggü. Tesla offen, u.a. die Gebührenrechnungen des MLUK für die gestellten §8a-Anträge. Zwischen Tesla und MWAE wurde daraufhin verabredet, ein Verfahren zu finden, das sicherstellt, dass fällige Rechnungen fristgerecht durch das Unternehmen beglichen werden können.

Im Weiteren werden auch die Pläne Teslas zur Errichtung einer Batterieproduktion am Standort Einfluss auf das laufende Verfahren haben. Hier prüft Tesla derzeit noch, inwieweit die geplanten Batteriefabrik Teil der übrigen Anlagen werden soll bzw. ob die beiden Anlagen getrennt betrachtet werden sollen.

Zu Top 5 – Bericht Bürgermeister Christiani zum Stand des B-Plan-Verfahrens

- **Frau MCdS** sollte **Herrn Bürgermeister Christiani** bitten, zum Stand des B-Plan-Verfahrens zu berichten.

Die Auslegung zum B-Plan-Verfahren hat am 02.10.2020 begonnen und wird zum 02.11.2020 enden. Insofern hat sich die Terminlage um rd. 2 Wochen ggü. den bisherigen Plänen nach hinten verschoben. So ist die finale Abwägung im Hauptausschuss jetzt für den 26.11.2020 und die Gemeindevertretungssitzung mit Satzungsbeschluss für den 15.12.2020 geplant. Tesla sieht die Verzögerungen kritisch, hat diese aber letztendlich zur Kenntnis genommen. Lt. Christiani stehen noch mehrere Stellungnahmen seitens der Träger öffentlicher Belange aus. Hier wurde Unterstützung durch die Stk in Aussicht gestellt.

Zu Top 6 – Bericht Minister Beermann zum Planungsstand der verkehrlichen Infrastrukturentwicklung

- **Frau MCdS** könnte **Herrn Min Beermann** bitten, über den Fortschritt bei den verkehrlichen Planungen zu berichten.

Die AG Infrastruktur hat zuletzt am 21.10. getagt. Die vorrangige Frage des temporären Autobahnanschlusses sollte zwischen MIL und Tesla in einem abschließenden Gespräch am 23.10.

¹ Nach derzeitigem Planungsstand gehen MIL und Tesla davon aus, dass zur Errichtung des temp. Autobahnanschlusses derzeit keine zu genehmigenden Waldrodungen mehr erforderlich sind. Der Anschluss muss bis Januar '21 fertig gestellt sein, um die im Februar '21 dort beginnende Sanierung der A10 nicht zu behindern.

finalisiert werden. Tesla hat bereits eine Kostenübernahmeerklärung unterzeichnet. Die finale Finanzierungsvereinbarung stehe vor der Unterzeichnung.

Tesla zeigte sich unzufrieden über den Stand der Gespräche zu den Planungen der Schienenanbindungen. MIL hat deswegen nach eigenen Angaben zwischenzeitlich zu allen noch offenen Fragen einzelne Arbeitsgruppen mit sämtlichen jeweils Beteiligten eingerichtet, die zeitnah ihre Arbeit aufnehmen sollen. Zu einzelnen Planungen stehen aber auch noch Entscheidungen seitens Tesla aus.

Zu Top 7 – Bericht Minister Prof. Dr.-Ing. Steinbach zu Fragen der Energieversorgung, der Förderung sowie zum Fachkräftebedarf

- **Frau MCdS** sollte **Herrn Minister Steinbach** bitten, zum Stand der Energieversorgung, zum Fachkräftebedarf sowie zu Förderung und Beihilfe zu berichten.
- Soweit bekannt, erarbeitet Tesla derzeit ein Konzept zur Energieversorgung am Standort. Hier könnte **Fr. MCdS** sich nach dem Sachstand erkundigen und darauf hinweisen, dass es für das Land von besonderem Interesse sei, inwieweit sich die künftige Fabrik mit **erneuerbaren Energien aus Brandenburg** versorge. Hier laufen derzeit diverse Bemühungen des Landes auf Bundesebene, die Regulatorik im Rahmen der Novellierung des EEG anzupassen, um künftig die Vorteile heimischer Produktion Erneuerbaren Stroms zu erleichtern.

Die AG hat zuletzt am 19.10.2020 getagt. Offene Fragen zur Energieversorgung am Standort sind derzeit nicht erkennbar. Ebenso gibt es keinen neuen Sachstand zum Förderantrag. Tesla arbeitet derzeit an einem Konzept zur Energieversorgung des Standortes.

Tesla hat seinen Recruiting Prozess deutlich hochgefahren. Während bislang der Fokus überwiegend auf Führungskräften (Manager, Ingenieure) lag, werden zunehmend auch Arbeitskräfte für den Produktionsprozess ausgeschrieben. Der Kontakt zur Bundesagentur ist eng und gut. Kürzlich hat Herr Daniel Terzenbach, Vorstand Regionen bei der Bundesagentur für Arbeit die Baustelle besucht um sich selbst ein Bild vor Ort zu machen.

Zu Top 8 – Bericht Ministerin Nonnemacher zu Fragen der Sonn- und Feiertagsarbeit

- **Frau MCdS** sollte **Frau Ministerin Nonnemacher** bitten, zum Stand Sonn- und Feiertagsarbeit zu berichten.

Nach derzeitigem Kenntnisstand liegen noch keine Anträge von Tesla vor. Die Abstimmungen auf Arbeitsebene zwischen MSGIV und Tesla laufen aussagegemäß gut.

Zu Top 9 – Bericht des Regierungssprechers zu Fragen der öffentlichen Kommunikation rund um das Investitionsvorhaben

- **Frau MCdS** sollte **Herrn RS** [REDACTED] bitten, allgemein zur Lage der Kommunikation rund um das Projekt zu berichten:

[REDACTED]

[REDACTED]

Die Antworten auf der Homepage der Staatskanzlei zu häufig gestellten Fragen (FAQ) wurden zuletzt mit Datum vom 06.10.2020 aktualisiert. Zur letzten Aktualisierungsbitte von RS zum 16.10. gab es so gut wie keine Rückmeldungen, auch nicht von Tesla. Hier könnte an alle Beteiligten nochmals appelliert werden, die regelmäßigen Aktualisierungen fristgerecht zuzuarbeiten, insbesondere, da die tägliche Presseberichterstattung über den aktuellen FAQ-Stand im Netz der Stk hinausgeht.

[REDACTED]

Zu Top 10 – Verschiedenes

- Im laufenden Jahr sind derzeit noch 2 Task Force Sitzungen terminiert. Aus Sicht des Landes sollte die Task Force auch im neuen Jahr in unverändertem Rhythmus, also monatlich tagen. **Fr. MCdS** könnte Tesla fragen, ob auch unternehmensseitig ein Interesse am Fortsetzen der TF bestehe. Es würden dann zeitnah die Termine für das 1. HJ 2021 durch das MP-Büro festgelegt und allen Teilnehmern bekannt gegeben.
- **Herr MP** könnte allen Teilnehmern für das konstruktive Gespräch danken und auf die nächste Sitzung der Task Force, am Mittwoch, dem 25.11.2020, um 15:00 Uhr hinweisen.

Votum: Kenntnisnahme

[REDACTED]

Dieses Dokument wurde am 23. Oktober 2020 durch [REDACTED] elektronisch schlussgezeichnet.

Task Force Tesla – Videokonferenz vom 26.10.2020

Ergebnisprotokoll

1. Das Protokoll der Task Force-Sitzung vom 22.09.2020 ist bestätigt.
2. Es besteht Einvernehmen, dass die Erörterung der Einwendungen im Genehmigungsverfahren erfolgreich durchgeführt und beendet wurde. Allen Beteiligten am Verfahren gebührt besonderer Dank für das gezeigte Engagement.
3. Die Vertreter von Tesla sagen zu, sich um eine Beschleunigung der Erstellung des Protokolls der Erörterung zu bemühen. Fertige Teilausschnitte des Protokolls können dem LfU vorab zur Verfügung gestellt werden. Alle Beteiligten sind an einer schnellstmöglichen Bearbeitung der Einwendungen interessiert.
4. Zur Beschleunigung des Verfahrens soll bei der weiteren Prüfung der vorgebrachten Einwendungen der Fokus zunächst auf mögliche kritische Einzelpunkte gelegt werden. Zur Identifizierung der kritischen Themenbereiche erfolgt eine zeitnahe Verständigung zwischen der Genehmigungsbehörde und Tesla. Tesla wird der Genehmigungsbehörde zudem zeitnah eine erste rechtliche Bewertung der vorgetragenen Einwendungen aus Unternehmenssicht zukommen lassen.
5. MLUK wird zeitgleich weiter zügig den vorliegenden Antrag gemäß §8a BImSchG bearbeiten.
6. Zu sämtlichen noch offenen Fragen rund um die Wasserver- und Entsorgung wird noch im November eine Facharbeitsgruppe unter Leitung des MLUK einberufen. Tesla wird hierfür kurzfristig einen Ansprechpartner für wassertechnische Fragen benennen.
7. Derzeit laufen bei Tesla noch Prüfungen, inwieweit die geplanten Batteriefabrik Teil der übrigen Anlage werden soll bzw. ob die beiden Anlagen getrennt betrachtet werden sollen. Eine Entscheidung seitens Tesla soll kurzfristig herbeigeführt werden.
8. Die Auslegung zum B-Plan-Änderungsverfahren in der Gemeinde Grünheide hat am 02.10.2020 begonnen und wird zum 02.11.2020 enden. Die finale Abwägung im Hauptausschuss der Gemeinde ist für den 26.11.2020 vorgesehen, die Gemeindevertretungssitzung mit Satzungsbeschluss für den 15.12.2020.
9. Im Rahmen der kommunalen Steuerungsgruppe wird derzeit unter Federführung des Landkreises Oder-Spree ein Onlineauftritt zur Präsentation der Region erstellt, der insbesondere für künftige Beschäftigte von Tesla ein umfangreiches Bild des Teslaumfelds vermitteln soll
10. Tesla erarbeitet derzeit ein Konzept zur Energieversorgung am Standort. Dieses soll nach Erstellung dem Land zur weiteren Abstimmung zur Verfügung gestellt werden.
11. 

Alle Beteiligten sind bemüht, die FAQ auf der Homepage der Staatskanzlei regelmäßig aktualisiert zu halten.

12. MLUK prüft derzeit die Möglichkeit zur Bereitstellung von SharePoint Verfahren im LfU. Derzeit ist der Einsatz vergleichbarer Technologien noch nicht möglich.
 13. Die Sitzungen der Task Force sollen im ersten Quartal 2021 weiterhin im Monatsrhythmus fortgesetzt werden. Die Termine werden zeitnah bekannt gegeben.
 14. Die nächste Task Force Sitzung wird am Mittwoch, den 25. November 2020 um 15:00 Uhr erneut als Videokonferenz stattfinden.
-